

## MITNETZ STROM testet in Limbach-Oberfrohna das Stromnetz der Zukunft

MITNETZ STROM testet in Limbach-Oberfrohna das Stromnetz der Zukunft. Ziel des enviaM-Netzbetreibers ist es, mit neuen Technologien die Übertragungsfähigkeit zu erhöhen. Ein unnötiger und kostenintensiver Netzausbau kann so vermieden werden. Startschuss für den ein Jahr lang dauernden Feldtest ist im März 2021. Das Pilotprojekt wird von der Stadt Limbach-Oberfrohna sowie den Hochschulen Merseburg und Mittweida unterstützt.

Das bestehende Stromnetz besser auszulasten, ist sehr wichtig. Denn die Energiewende ist nicht nur eine Stromwende. Sie ist auch eine Wärme- und Verkehrswende. Dies führt dazu, dass künftig zahlreiche neue Verbraucher, wie zum Beispiel Elektrofahrzeuge, an das Stromnetz angeschlossen werden müssen.

Das Unternehmen plant, sein Vorhaben in Limbach-Oberfrohna in der Zliner Straße durchzuführen. Sie ist für das Vorhaben besonders gut geeignet, weil hier bereits viele Haushalte Elektrofahrzeuge nutzen.

„Für die Umsetzung des Projektes sind wir auf die Mithilfe der Anwohner der Zliner Straße angewiesen. Wir möchten mit ihnen gemeinsam die neuen Technologien testen.

Die Teilnahme ist freiwillig. Es entstehen keine Kosten. Die Stromversorgung wird nicht beeinträchtigt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Haushalte mitmachen. Es lohnt sich“, betont Tino Noske, Projektleiter der MITNETZ STROM.

Zu den Technologien, mit denen der enviaM-Netzbetreiber die Haushalte ausstatten möchte, gehören intelligente Messsysteme. Sie liefern wichtige Daten über den Stromverbrauch und den Zustand des Stromnetzes. Die Haushalte können ihren Stromverbrauch einfach und bequem im Kundenportal des Unternehmens einsehen und so besser kontrollieren.

Anwohner, die ein Elektrofahrzeug mit Ladebox besitzen oder eine entsprechende Anschaffung planen, erhalten vom enviaM-Netzbetreiber die MyFlex App. Sie zeigt ihnen an, wann es für sie besonders günstig ist, Strom zu laden. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn sehr viel Strom aus erneuerbaren Energien in das Stromnetz eingespeist wird.

Haushalte, die auf ein Elektrofahrzeug umgestiegen sind, bekommen vom Unternehmen außerdem einen automatischen Phasenumschalter. Er verteilt den Ladevorgang gleichmäßig auf alle Phasen des Stromnetzes. So kann eine Überlastung des Stromnetzes beim Auftanken des Elektrofahrzeugs vermieden werden, ohne dass der Ladevorgang abgeschaltet werden muss.

Für Anlieger, die über eine Wärmespeicherheizung verfügen, stellt MITNETZ STROM zudem eine digitale Wärmespeicher-Steuerung bereit. Mit ihr können Haushalte ihre Wunschtemperatur einstellen und so ihren Komfort steigern und gleichzeitig Strom sparen. Die Wärmespeicherheizung lädt zudem nicht nur nachts, sondern auch tagsüber – und das vollautomatisch. Das Laden erfolgt immer dann, wenn das Aufkommen von Strom aus erneuerbaren Energien im Stromnetz besonders hoch ist. So entlastet die digitale Wärmespeicher-Steuerung gleichzeitig auch das Stromnetz.

Auf Wunsch können die Technologien von den Haushalten nach dem Abschluss des Feldtests weiter kostengünstig genutzt werden.

Das Vorhaben wird von der Stadt Limbach-Oberfrohna befürwortet. „Wir stehen hinter der Energiewende und freuen uns, dass MITNETZ STROM unsere Kommune für das Vorhaben ausgewählt hat. Wir bitten alle Anwohner der Zliner Straße herzlichst, das Projekt zu unterstützen“, betont Dr. Jesko Vogel, Oberbürgermeister der Stadt Limbach-Oberfrohna.

Anwohner der Zliner Straße, die am Feldtest teilnehmen möchten, werden gebeten, sich per E-Mail bei MITNETZ STROM anzumelden. Die Nachricht ist an Frau Henriette Szyszka, E-Mail: [Henriette.Szyszka@mitnetz-strom.de](mailto:Henriette.Szyszka@mitnetz-strom.de), zu richten. Sie steht unter der Telefonnummer 035365 47-332 für weitere Auskünfte zur Verfügung. Der enviaM-Netzbetreiber hat darüber hinaus an alle Anlieger einen Flyer mit ausführlichen Hintergrundinformationen verteilt. Das Unternehmen bietet des Weiteren gemeinsam mit der Kommune für alle Anrainer eine Bürgerversammlung an. Sie findet am 02. Februar 2021 um 18:00 Uhr als Online-Konferenz statt. Für die Bürgerversammlung ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Diese ist ebenfalls per E-Mail an Frau Henriette Szyszka zu richten.

## Pressemitteilung

Kabelsketal, 26.01.2021



### Pressekontakt

Stefan Buscher

Pressesprecher

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1744

E [Stefan.Buscher@mitnetz-strom.de](mailto:Stefan.Buscher@mitnetz-strom.de)

I [www.mitnetz-strom.de](http://www.mitnetz-strom.de)

### Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

